

Kirchennachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt in Sachsen
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz

August | September 2024



**Gottesdienst mit Taufen
und Einführung des neuen
Kantors**

Sonntag, 04.08.2024, 09.30 Uhr

**Festgottesdienst
zum Entedank- und Gemeindefest**

Sonntag, 29.09.2024, 11.00 Uhr

»Füße«

Ich hoffe Sie sind heute nicht mit dem falschen Fuß aufgestanden?

Schauen Sie ruhig einmal nach unten, runter zu Ihren Füßen.

Viel zu selten schaue ich selbst nach meinen Füßen. Obwohl sie mich durchs Leben tragen.

Und ich allerhand mit ihnen im Alltag machen kann. Es dauert, bis wir Menschen die Füße richtig zum Laufen nutzen können. Und im Alter wird es für viele wieder beschwerlicher.

Nicht bei allen läuft´s sich leichtfüßig: Manche Krankheit macht das Laufen schwer und manchmal unmöglich. Nicht nur im Alter.

Und nicht alles läuft immer wie geschmiert. Auch wenn wir laufen können. Wir laufen im Leben durch Höhen und Tiefen. Manchmal laufen wir schnell, weil wir es kaum erwarten können. Manchmal schleppend, weil wir durch etwas durch müssen.

Der Gang kann manches über den Menschen verraten. Laufe ich achtsam, Schritt für Schritt. Rücksichtsvoll. Behutsam. Bin ich unsicher und wacklig auf den Beinen. Oder schnell, stolpernd, stampfend? Nicht selten spiegeln sich unsere Gefühle in unserem Gang wieder.

Daher ist es auch möglich mit den Füßen zu beten. Indem man mit ihnen pilgert, tanzt oder zu denen geht, die das Leben quält (Fulbert Steffensky).

Wie auch immer wir unterwegs sind, unsere Füße stehen auf weitem Raum, heißt es in der Bibel. (Psalm 31,9)

Da stellen sich viele Fragen: Welche Wege will ich gehen im Leben? Und wie will ich sie gehen? Gibt es eingetretene Wege, die ich vertiefe oder probiere ich auch mal einen neuen Pfad aus?

Welche Grenzen muss ich überwinden, welche Umwege in Kauf nehmen?

Wen werde ich treffen? Wer geht ein Stück mit mir?

Wer läuft mit mir Wettrennen, wenn ich mich messen will?

Und wer wartet auf mich, wenn ich zu langsam bin?

Und am Ende des Lebensweges: Wohin sollen mich meine Füße noch tragen?

Jesus selbst ist viel zu Fuß unterwegs gewesen. Er ist ständig irgendwo hingelaufen. Er weiß, was es bedeutet, dass die Füße auf weitem Raum stehen.

Er ist alle Wege gegangen. Die Höhen und die Tiefen. Er ist fröhlich unterwegs gewesen, hat Feste mitgefeiert und ist zu denen gelaufen, die ihn gebraucht haben. Er hatte Menschen, die mit ihm gelaufen sind, aber nicht alle sind bis zum Ende geblieben. Einige sind weggelaufen.

Jesus ist kein unermüdlicher Dauerläufer gewesen, er war auch manchmal erschöpft und wacklig auf den Beinen.

Zum Schluss haben sie ihn mit Füßen getreten und den Boden unter den Füßen weggezogen, als sie ihn gekreuzigt haben.

Aber er ist wieder auf die Beine gekommen. Eine christliche Hoffnung, die für alle Beine und Füße seitdem gilt.

Wohin auch immer Ihre Füße Sie heute noch tragen, ob Sie mit Schmerzen heute in den Tag gehen oder doch mit dem falschen Fuß aufgestanden sind oder ob Sie heute einen schweren Gang vor sich haben oder einfach leichtfüßig sind, ne Runde joggen oder beschwingt in den Mai tanzen – vielleicht denken Sie an Ihre Füße.

Und dass es ein Geschenk ist, dass wir sie haben.

Und den weiten Raum auf dem wir stehen.

Ich grüße euch herzlich, auch im Namen aller Mitarbeiter und Kirchvorsteher, Euer / Ihr Pfarrer Sören Schellenberger

Wir laden zu den Gottesdiensten in die St.-Jacobi-Kirche ein:

Monatsspruch August:

*»Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.«*

Psalm 147,3

**Sonnabend, 03.08.2024
09.30 Uhr**

**Gottesdienst zum Schuljahresstart der
Ev. Grundschule Hohwald,**
Schul-Team und Pfarrer Sören Schellenberger

**Sonntag, 04.08.2024
09.30 Uhr**



**10. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Taufen und Einführung unseres neuen
Kantors Vitali Aliashkevich, Pfarrer Sören Schellenberger,**
Kollekte für Evang. Schulen

**Sonntag, 11.08.2024
10.00 Uhr**

**11. Sonntag nach Trinitatis
Regionalgottesdienst im Pfarrhof zu Lauterbach,**
gemeinsam mit den KG Lauterbach-Oberottendorf und
Stolpener Land,
Kollekte für Aus- und Fortbildung von haupt- und
ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdiens

**Sonntag, 18.08.2024
10.00 Uhr**



**12. Sonntag nach Trinitatis
Eisenbahngottesdienst für Klein und Groß**
Eisenbahn-Team und Pfarrer Sören Schellenberger,
Kollekte für eigene Gemeinde

10.00 Uhr

**Musikalischer Gottesdienst zum Stadtfest in der
George-Bär-Kirche Hohnstein**

Sonntag, 25.08.2024

Beginn: 11.00 Uhr

**13. Sonntag nach Trinitatis
Kein Gottesdienst in Neustadt. Herzliche Einladung zum
Abschlussgottesdienst des »Elbekirchentages 2024«
mit Landesbischof Tobias Pilz auf den Elbwiesen in Pirna**



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Monatsspruch September 2024:

*»Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und
nicht auch ein Gott, der ferne ist?«*

Jeremia 23, 23

Sonntag, 01.09.2024
14.00 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis
HuGO (Haus unter Gottes Obhut) Langenwolmsdorf
Hoffest mit Familienkonzert mit Sebastian Rochlitzer,
Kollekte für eigene Gemeinde

Sonntag, 08.09.2024
09.30 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, gemeinsam mit der KG Stolpener Land
in der St.-Jacobi-Kirche Neustadt,
Prädikant Urban
Kollekte für Ausländer- und
Aussiedlerarbeit der Landeskirche

Sonntag 15.09.2024
09.30 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Pfarrer Sören Schellenberger,
Kollekte für jüdisch-christliche und andere
kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

Sonntag, 22.09.2024
09.30 Uhr



17. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl,
Pfarrer Sören Schellenberger
Kollekte für Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen –
Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit

Sonntag, 28.09.2024
14.00 Uhr

Ökumenische Andacht zum Langburkersdorfer Erntefest
Pfarrer Sören Schellenberger, Pfarrer Brendler

Sonntag, 29.09.2024
11.00 Uhr

Erntedank- und Gemeindefest
Festgottesdienst zum Erntedank- und Gemeindefest mit
Kirchenmusik einschl. Kindergottesdienst
Pfarrer Sören Schellenberger
Kollekte für eigene Gemeinde

Sonntag, 06.10.2024
10.00 Uhr

19. Sonntag nach Trinitatis
Gemeinsamer Gottesdienst mit der KG Stolpener Land
in der Stadtkirche Stolpen
Pfarrer Tom Seidel, Kollekte für eigene Gemeinde

Rückblick auf den gemeinsamen KV-Klausurtag am 05.06.2024

Am 05.06.2024 waren die Kirchenvorstände unseres Kirchgemeindebundes zu einem gemeinsamen Klausurabend nach Sebnitz eingeladen. Damit fand ein Format seine Fortsetzung, dass wir bereits am 20.01.2024 als angenehm, verbindend und inspirierend erfahren haben. Moderiert wurde der Abend durch den Dresdner Gemeindeberater Reinhard John.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Frage, wie können wir angesichts spürbar knapper werdender Ressourcen ab dem neuen Jahr Gottesdienste an den Gottesdienstorten verteilen und feiern. Hintergrund ist die Reduzierung von 1,5 Pfarrstellen in unserem Kirchgemeindebund. Auch die Ressourcen im Bereich der Kirchenmusik und Gemeindepädagogik gehen zurück. Diese Entwicklung kann nicht allein durch verstärktes ehrenamtliches Engagement aufgefangen werden. Wir brauchen einen neuen Ansatz.

Zunächst haben wir uns gefragt, welche konkreten Eigenschaften eine gute Lösung für unsere Gottesdienste haben soll. In vielen kleinen Gruppen wurde intensiv gearbeitet. Die Ergebnisse waren interessant. Einige Stichpunkte dazu: »möglichst viele Menschen sollen mitgenommen werden«, »ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht vergessen«, »Gottesdienste sind gleichwertig, egal, ob sie von einem Ehrenamtlichen oder einem Pfarrer gehalten werden«, »Gottesdienste sollen gefeiert werden«, »Angebote für Familien mit Beteiligung«, »Zielgruppen-Gottesdienste« ...

In einer zweiten Runde wurde es dann konkreter. Folgende Absprachen wurden getroffen:

- Die Planung der Gottesdienste erfolgt für das Jahr 2025 in den jeweiligen Seelsorgebezirken. Die Planung erfolgt unter Einbindung der Ortsausschüsse. Ziel ist es, eine gerechte und transparente Planung zu entwerfen.

- In der Planung werden auch Konzerte und weitere wichtige Termine erfasst. Auch musikalische Andachten können vor Ort geplant werden.
- In der Regel (außerhalb der Hochfeste) gilt: ein Pfarrer hält einen Gottesdienst am Sonntag. Das bedeutet, dass in einer Kirche nicht an jedem Sonntag ein Gottesdienst mit einem Pfarrer gefeiert wird. Die Betonung liegt dabei auf miteinander feiern. Nach den Gottesdiensten soll Möglichkeit zum Zusammenkommen und ins Gespräch kommen ermöglicht werden.
- Regionalgottesdienste bekommen einen neuen Namen, sofern sie nicht von allen Gemeinden des Bundes gemeinsam gefeiert werden. Ein solcher Regionalgottesdienst für den Kirchgemeindebund soll einmal im Jahr gefeiert werden.
- Es ist wünschenswert, dass die Gottesdienste in einer gemeinsamen Übersicht in den jeweiligen »Kirchennachrichten« veröffentlicht werden. Offen ist noch, ob das für alle vier Gemeinden des Bundes sinnvoll ist, oder ob Sebnitz-Hohnstein unter ihren besonderen Voraussetzungen (7 Gottesdienstorte) das weiterhin separat veröffentlicht.
- Zielgruppengottesdienste sind auch Orte, an denen sich Menschen aus verschiedenen Gemeinden versammeln und verbinden. Das wollen wir fördern und in unsere Planungen einfließen lassen.
- Auch für die kirchlichen Hochfeste erarbeiten wir faire Lösungen, die keinen unserer 16 Kirchorte benachteiligen.

Und zu guter Letzt gab es noch eine interessante Beobachtung: der Unger ist keine unüberwindbare Grenze. Es macht Freude und es macht Sinn, noch näher zusammenzurücken. Wir wollen voneinander lernen, miteinander feiern und füreinander beten.

Pfarrer Sören Schellenberger

Ein großes Dankeschön

Liebe Martina Herrmann, die Sängerinnen und Sänger der Kantorei Neustadt bedanken sich bei dir für deine professionelle Leitung seit dem 4. April 2023 sehr herzlich. Du hast im ersten Gespräch unsere Not erkannt und Bitte erhört. Nachdem wir wieder einmal »ohne Kantor« waren, die Corona-Zeit überstanden hatten – hier möchten wir ausdrücklich Rita Schultze danken, die mit uns in dieser Zeit probte und zum Durchhalten animierte – war es ein Segen für uns, dass du, liebe Martina, die Führung übernimmst. Wir waren sehr glücklich darüber. Du hast in deiner ruhigen, überzeugenden, fachkundigen Art, den »Probetrieb« mit uns aufgenommen und sehr schnell schon waren wir ein vertrautes Team. Weil uns alle eines eint – die Musik, die Freude am Singen um Menschen mit unserem Gesang Freude zu bringen und natürlich als christlicher Chor zur Ehre Gottes zu musizieren: »Musik ist die Sprache der Engel« (von Thomas Carlyle).

Liebe Martina, du hast uns motiviert, gern zur Probe zu kommen und unser Bestes zu geben. Nicht zuletzt mit ganz neuen Liedern und mit Unterstützung deiner Co-Leiterin Kerstin Maschke, die mit eigenen Kompositionen und Texten sowie ihrer Gitarrenbegleitung, »Farbe ins Spiel« brachte – herzlichen Dank auch dir, liebe Kerstin.

Ein großes Dankeschön von uns allen für die Zeit, die du uns geschenkt hast, damit wir weitermachen und wachsen konnten – wir viel Neues von dir gelernt haben. Ohne dich gäbe es die Kantorei Neustadt nicht mehr! Die Probenabende waren sehr gut vorbereitet und effektiv auf unsere Auftritte abgestimmt. In einer herzlichen Atmosphäre und mit großer gegenseitiger Wertschätzung haben wir unsere Aufgaben gemeistert – dafür möchten wir dir, liebe Martina, herzlich Danke sagen und dir weiterhin alles Gute, Gottes Segen und Behütung wünschen.

Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei



... selbst dort nimmst du mich an die Hand



Vitali Aleshkevich wird im August seinen Dienst als Kirchenmusiker in unserem Kirchgemeindebund anfangen. Er ist 40 Jahre alt und kommt aus

Minsk, Belarus. Er ist verheiratet, hat ein Kind und kommt aus einer musikalischen Familie. Seine Eltern sind beide Musiker, und auch die Großeltern mütterlicherseits waren beide Musiker. Heute ist er Dirigent, Chorleiter, Organist, Kantor, Sänger und Musiklehrer.

Was sind wichtige Stationen auf Ihrem Glaubensweg? Wie sind Sie zum Glauben an Jesus Christus gekommen?

Als Kind wurde ich in der orthodoxen Kirche getauft, als Jugendlicher habe ich in derselben Kirche im Chor gesungen. Da habe ich theologische Grundlagen kennengelernt. Aber der Hauptweg zur Kirche, Glauben und Jesus lag und liegt für mich auch heute in der Musik und durch die Musik. Als Musikhochschulstudent in Russland habe ich im Chor den Psalm 139 von V. Kalinnikow gesungen. Dieser Psalm ist bis heute die deutlichste Glaubensformulierung für mich.

Wie kam es zu Ihrem Entschluss, Kirchenmusik zu studieren?

Mit der Kirchenmusik lebe ich schon seit ca. 30 Jahren, auch im schulischen Knabenchor haben wir sehr viel liturgische Musik gesungen. Ich bin mit der Kirchenmusik aufgewachsen als Mensch und auch als Musiker. Deswegen war Kirchenmusik zu studieren für mich keine Entscheidung von außen, sondern die logische Entwicklung und mein innerer Wunsch.

Was ist Ihnen wichtig in Blick auf Ihre Arbeit in unserem Kirchgemeindebund? Was wünschen Sie sich für unseren Kirchgemeindebund?

Zuerst möchte ich den Kirchgemeindebund kennenlernen, was wo los ist, wer was macht und was es schon gibt. Wichtig für mich wäre, durch Musik Freude am Glauben und auch an Gottesdiensten zu vergrößern, mit Musik das Gemeindeleben aktiver zu machen und dadurch mehr Menschen zu erreichen.

Haben Sie ein Lieblingslied und was bedeutet es für Sie? Oder Gibt es für Sie einen besonders wichtigen Bibelvers und was bedeutet er Ihnen?

Ein Lieblingslied kann ich nicht definieren, aber die Vertonung des Psalms Nr. 139 von dem russischen Komponisten V. Kalinnikow mag ich sehr und es bedeutet mir sehr viel, was ich aber schon erwähnt habe.

https://youtu.be/F10-voXZ_qA?si=EnIPCD_57Znqqc

Womit kann man Sie sonst noch begeistern? Was macht Ihnen Freude?

Ich liebe das Leben! Ich reise sehr gerne, schwimme, fahre Fahrrad und Longboard, fotografiere, lerne neue Instrumente. Verbringe sehr gern all meine Freizeit mit meiner Frau und unserer Tochter. In der Zukunft möchte ich Pferdereiten, Fechten, Bogenschießen, Snowboard, unterschiedliche Sprachen, Salsatanzen und Boxen lernen. Und noch vieles mehr :)

Vielen Dank für das Interview! Wir wünschen Ihnen, dass Gott durch Ihren Dienst reichlich Segen in unserem Kirchgemeindebund schenkt!

Susann Seidel

Regionalgottesdienst im Pfarrhof Lauterbach am 11.08.2024

Leider musste der Regionalgottesdienst in Lauterbach vor einigen Jahren den Ort wechseln. Der schöne Gottesdienstort im Pfarrwald steht auf Grund der Borkenkäferplage nicht mehr zur Verfügung. So feiern wir im schönen Pfarrhof zu Lauterbach. Und der Tenor unter den Besuchern ist einhellig:

Auch hier lässt sich wunderbar Gottesdienst feiern. In diesem Jahr wird, auf Grund der frühen Sommerferien, dieser Gottesdienst erst im August gefeiert: Sonntag, 11.08.2024, 10.00 Uhr. Dazu laden wir herzlich ein!

Pfarrer Sören Schellenberger

Herzliche Einladung zum nächsten Eisenbahngottesdienst am 18. August 2024 um 10.00 Uhr – Open Air Gottesdienst im Pfarrgarten



Die Kirchenmaus Jacobi besucht uns wieder und bringt uns mit frechen Sprüchen und Ideen zum Lachen und Staunen.

Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam ein Mitbringbuffet- Mittagessen machen. Jeder ist eingeladen etwas beizutragen und gemeinsam mit uns zu essen. Wir freuen uns auf euch!

Liebe Grüße vom Eisenbahn-Team

Herzliche Einladung zum HuGO-Hoffest am 01. September 2024, 14.00 Uhr



Wir möchten recht herzlich zum HuGO-Hoffest einladen: Ab 14.00 Uhr geht es los mit Spiel, Spaß, guter Gemeinschaft, Kaffee und Kuchen. Gleichzeitig soll es auch ein Tag der offenen Tür sein. Es besteht die Möglichkeit, sich anzusehen, was in den letzten Jahren dank vieler

Unterstützer entstanden ist.

Abschluss und Höhepunkt dieses Tages ist 16.30 Uhr ein musikalischer Familiengottesdienst mit Sebastian Rochlitz in der Kirche in Langenwolmsdorf.

Sebastian ist Diplom-Religionspädagoge, Bauchredner und Kindermusiker. Prägend für seine Tätigkeit war ein Freiwilligendienst mit kranken Kindern bei Helping Hands Ministries auf den Philippinen. Sebastian Rochlitz lebt mit seiner Familie und Ulfie in der Nähe von Chemnitz.

Kathrin Weigelt KG Stolpener Land

Gottesdienst zum Schulanfang der Ev. Grundschule Hohwald

Am Sonnabend, dem 03.08.2024 feiert unsere Evangelische Grundschule Hohwald Schulanfang. Wir freuen uns auf 22 Erstklässler, die wir feierlich in unsere Schule aufnehmen können. Der Gottesdienst in der St.-Jacobi-Kirche beginnt um 09.30 Uhr

und wird von den Schülern und Mitarbeitern unserer Schule gestaltet. Nach einem Sekt- und Saftempfang für die Eltern und Familien werden die Kinder durch ihre Eltern in der Kirche ihre lang ersehnten Zuckertüten erhalten.

Wahlforum zur Landtagswahl in St.-Jacobi am 13.08.2024

Am 01.09.2024 wird in Sachsen ein neuer Landtag gewählt. Wir leben in politisch sehr bewegten Zeiten. Auch deshalb setzen wir als Neustädter Kirchgemeinde eine kleine Tradition fort und veranstalten gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) ein Wahlforum mit den Direktkandidaten der Parteien. Es findet am 13.08.2024, 19.00 Uhr, in unserer St.-Jacobi-Kirche statt. Moderiert wird die Veranstaltung von Mitarbeitern der SLpB.

Spannend, informativ, kontrovers: Erleben Sie Duell zwischen sieben Direktkandidaten aus unserem Wahlkreis mit – live auf dem Podium! Die Streitgespräche drehen sich um Themen wie Fachkräftemangel, Innere Sicherheit, Finanzen oder das gesellschaftliche Klima in Sachsen. Kurz und knapp müssen sich die Kandidierenden in unseren Blitzrunden zu politischen Fragen positionieren.

Sie sind eingeladen, sich mit Ihren Fragen und Anliegen aktiv an der Diskussion zu beteiligen und mitzubestimmen, über welche Inhalte diskutiert wird. Wie wollen sich die Kandidaten im Landtag für lokale Angele-

genheiten, die unseren Wahlkreis betreffen, einsetzen? Fragen Sie!

Eingeladen sind:

Armin Schuster, CDU
Martin Braukmann, AfD
Peter Brettschneider, Die Linke
Paul Löser, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sören Karsch, SPD
Lutz Richter, Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit
Nora Hohlfeld, FDP

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) lädt alle Menschen in Sachsen ein, zum Wahlforum in ihrem Wahlkreis zu kommen und die Kandidierenden persönlich kennenzulernen: Hier können Sie live sehen, wer Sie im nächsten Sächsischen Landtag vertreten könnte – und hören, welche Positionen die Parteien zu unterschiedlichen Themen einnehmen.

Unsere St.-Jacobi-Kirche bietet einen geeigneten und würdigen Rahmen für eine sachliche und faire Diskussion.

Pfarrer Sören Schellenberger

Tag des offenen Denkmals am 08.09.2024



Über 5.000 Denkmaltüren öffnen sich immer am 2. Sonntag im September deutschlandweit. Auch die Türen unserer St.-Jacobi-

Kirche werden am **08.09.2024, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** für interessierte Besucher geöffnet. Koordiniert wird dieser Tag durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Baumaßnahmen am und im Pfarrhaus

Der Fachwerkgiebel unseres Neustädter Pfarrhauses erstrahlt wieder im neuen Glanz. Wir sind sehr dankbar, dass wir diesen prägenden Blick auf das älteste Haus unserer Stadt nach über 25 Jahren erneuern können. Unser Dank gilt den Fördermittelgebern (Landkreis SOE - Denkmalsschutz und der Ev.-Luth. Landeskirche) und den ausführenden Firmen und dem Ing.-Büro Schmidt. Die freie Wohnung im OG des Pfarrhauses ist auch fertig saniert und wird zum 01.08.2024 bezogen.

Im September beginnen nun Arbeiten im EG. Das Pfarramt wird saniert und renoviert. Für die Dauer der Arbeiten muss das Pfarramt »umziehen«. Es wird zu den gewohnten Öffnungszeiten dann für ca. 4-6 Wochen im

»Schafstall« zu finden sein. Die Kreise der Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Gruppen, die sich im »Schafstall« treffen, ziehen für diese Zeit vom »Schafstall« in unser Kirchgemeindehaus (Hospitalstraße 2) um.



Termine Christenlehre, Konfirmanden und Junge Gemeinde mit Beginn des Schuljahres

Junge Gemeinde (Im Schafstall)

freitags 19.00 Uhr – 21.30 Uhr (ab 09.08.24)
(Wenn du es nicht anders schaffst, kannst du gern auch später dazukommen oder wenn notwendig auch eher gehen.)

Am 23.08.24 findet aufgrund des Elbekirchentags und am 13.09.24 findet aufgrund des Konfi-Start-Wochenendes keine JG statt!

Konfirmanden

7. und 8. Klasse zusammen:
donnerstags von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

22.08.24, 05.09.24 und 19.09.24

7. Klasse: 13.09.-15.09.24 Konfi-Start-Wochenende in Heeselicht

8.Klasse: Zum Elbekirchentag besteht die

Möglichkeit vom 24.08 zum 25.08. in Zelten auf dem Jugendcamp zu übernachten.

Christenlehre im Schafstall (voraussichtlich ab 16.09.24 aufgrund von Sanierungsarbeiten im Pfarramt im Kirchgemeindehaus)

Klasse 1-3: vorerst montags 15.00 Uhr – 15.45 Uhr (ab 12.08.24)

Klasse 4-6: vorerst montags 16.00 Uhr – 16.45 Uhr (ab 12.08.24)

Candy Mehnert

Erntedankfest am 29.09.2024 – Wir bitten um Ihre Mitarbeit!

Das Erntedankfest findet in diesem Jahr am 29. September statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten wieder sehr herzlich um Ihre Unterstützung.

So möchten wir auch dieses Jahr die Kirche wieder reichhaltig schmücken und bitten daher um **Erntegaben**, welche nach dem Fest Bedürftigen zu Gute kommen. Des Weiteren sind auch wieder viele fleißige **Kuchenbäcker und -bäckerinnen** gesucht.

Wir laden zudem zum Mitmachen ein. **Wer hat Lust, an einem der Stände mitzuhefeln?** Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter

03596-503039 oder bei Jörg Oehme unter 03596-506477.

Schon jetzt danken wir herzlich für alle Mitarbeit bei der Vorbereitung unseres Festes. Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf sonniges Wetter.

Erntegaben: Abgabe **bis Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** in der Sakristei

Kuchen: Abgabe bis **Sonntag 10.30 Uhr** im Pfarramt /Schafstall (geschnitten; mangels vorhandener Kühlung bitte keine Torten!)

Jörg Oehme

Zeitplan

11.00 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedankfest
ca. 12.00 Uhr	gemeinsames Singen mit dem Posaunenchor als klingendes Tischgebet zum Mittagessen aus der Gulaschkanone
ab 13.00 Uhr	»Buntes Programm« rund um die Kirche, u.a. mit Abseilen vom Kirchturm
13.30 Uhr	Schauvorführung der Jugendfeuerwehr Neustadt
14.00 Uhr	Turmführung mit Pfarrer Schellenberger
ab 14.30 Uhr	Kaffee & Kuchen und Grillen
15.00 Uhr	Puppenspiel »Einfach weggeworfen« von Volkmär Funke
17.00 Uhr	Kammerchor-Konzert



Für unsere Kinder

Christenlehre montags im »Schafstall«, Kirchplatz 2 (siehe Seite 10)

1. und 2. Klasse: 15.00 Uhr - 15.45 Uhr

3. bis 5. Klasse: 15.55 Uhr - 16.40 Uhr

Konfirmanden (siehe Seite 10)

7. und 8. Klasse: donnerstags, 16.30 Uhr - 18.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Junge Gemeinde (im Schafstall) (siehe Seite 10)

freitags 19.30 – 21.30 Uhr

Für Frauen

Frauenkreis: mittwochs, 14.08.24 u. 18.09.24, jew. 16.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Bibel teilen: donnerstags, 22.08.24 u. 12.09.24, jew. 17.00 Uhr
im »Schafstall«

Für Männer

Männerkreis: 29.08.24, 18.30 Uhr, bei Heizung & Sanitär Matthias Leuner

Mit der Bibel

Gebetskreis für die Kirchgemeinde: nach Vereinbarung
(Anspr.: A. Gleich: Tel. 504028)

Gebetskreis für Ev. Grundschule:
donnerstags, 29.08.24 u. 26.09.24, jew. 20.00 Uhr in der Ev. Grundschule
(Anspr.: U. Sobkowiak: Tel. 501934)

Alpha Bibelkreis: dienstags, 13.08.24, 27.08.24, 10.09.24 u. 24.09.24,
jew. 19.30 Uhr im »Schafstall«, Kirchplatz 2

Bibelgespräch: mittwochs, 07.08.24, 21.08.24, 04.09.24 u. 18.09.24,
jew. 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Andacht in den Seniorenheimen:

»An den Linden«, Berthelsdorfer Straße, 08.08.24 u. 05.09.24, 09.30 Uhr

»Blumenfabrik«, Külz-Straße, 19.09.24, 10.00 Uhr

Kaffeestunde der Begegnung

im August keine Kaffeestunde

Dienstag, 03.09.24, 14.30 Uhr - 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Sprechstunde Bruderhilfe / VRK

dienstags, 06.08.24 u. 03.09.24, 10.00 Uhr im »Schafstall«, Kirchplatz 2

Kirchenvorstand

mittwochs, 07.08.24 u. 04.09.24 jew. 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Kirchenmusik

Kantorei: 1. Treff am Donnerstag, 08.08.24, 19.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Kammerchor: mittwochs, 19.30 Uhr, Ort nach Vereinbarung

Posaunenchor: mittwochs, 19.00 Uhr im HUGO Langenwolmsdorf

Veranstaltungen in den Dörfern

Langburkersdorf

Frauenkreis: August: Sommerpause

Dienstag, 17.09., 17.00 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus Langburkersdorf

Polenz

Gemeindenachmittag: montags, 05.08.24 u. 02.09.24, jew. 14.30 Uhr
im »Erbgericht Polenz«

Besuchsdienst Seniorenheim »An den Linden«

nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Pirna – Außenstelle Neustadt

Allgemeine Soziale Beratung:

Bitte nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung!

dienstags, 06.08.24, 20.08.24, 03.09.24 u. 17.09.24

von **13.00 Uhr – 15.00 Uhr**

in den Räumen des Diakoniezentrums auf der Bahnhofstraße 36

Tel.: 03501-5710172 oder 0163-3938320

Trauer – Sprechstunde

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16:30 – 18:00 Uhr
im Büro des ambulanten Hospizdienstes der Malteser in Neustadt,
Dresdner Straße 3

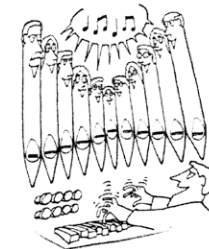
Bitte Anfragen und Anmeldung an:

Karen Schönmath

Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes

Tel: 0151 461 34 736 oder 03596 508 97 05

Mail: karen.schoenmath@malteser.org



Glaube
ist ein
fester
Halt



20 Jahre Ev. Kita »Unterm Himmelszelt«



Am 08.06.2024 feierte unsere Ev. Kita »Unterm Himmelszelt« ihren 20. Geburtstag. Natürlich wurde dieses schöne Jubiläum mit einem fröhlichen Fest für Klein und Groß gebührend gefeiert. Bei schönstem Wetter feierten Kinder und Eltern, Erzieher und viele weitere Gäste. Für mich und auch für viele andere ehemaligen Kindergartenkinder war es eine Rückkehr an einen Ort, an den wir viele schöne Erinnerungen haben. Es ist mittlerweile schon elf Jahre her, dass ich unsere Kita in Richtung Schule verlassen habe und ich kehre immer wieder mit Freuden zurück, weshalb ich mich auch sehr über eine Einladung gefreut habe.

Schon Beim Betreten des Geländes begrüßten mich viele vertraute, sowie auch neue Bilder, Geräusche und Gerüche. Der Anblick von dieser wundervollen Spiellandschaft, das Lachen von Kindern, die Musik und der Duft vieler Leckereien – auch das weckte in mir Erinnerungen und vor allem viel Freude über die wunderschöne Zeit, die ich hier verbringen durfte.



Das Erste, was mir jedoch auffiel, war, wie klein alles scheinbar geworden war. Wobei das natürlich eher an meiner zunehmenden Größe lag und eher weniger darin, dass der Kinderkarten geschrumpft ist. Man konnte viele neue Spielsachen und -möglichkeiten entdecken, sowohl im Inneren als auch draußen. Der Kindergarten hat sich seit meinem

Abgang dementsprechend in meinen Augen weiterentwickelt und bietet jedem Kind die Möglichkeit den spielerischen und kreativen Impulsen nachzugehen.

Eine weitere wundervolle Idee zur Gestaltung dieses Festes war, dass überall am Zaun Bilder der vergangenen Jahre des Kindergartens und der Kinder aufgehängt wurden. So konnte man sich all die schönen Erinnerungen auch noch einmal auf diesen Bildern anschauen und in diesen schwelgen.

Besonders gefreut haben wir uns auch, all die Erzieherinnen und Erzieher der vergangenen Jahre wiederzusehen, sowohl jene die noch im Kindergarten arbeiten als auch jene welche sich zur Ruhe gesetzt haben. So hatten wir die Möglichkeit unsere ehemalige Kindergärtnerin wieder zu sehen, was uns eine riesige Freude bereitet hat.



Alle Mitarbeiter des Kindergartens haben gemeinsam eine wunderschöne Atmosphäre geschaffen und jedem Besucher einen unvergesslichen Tag bereitet. Sei es bei einer spannenden Entdeckungsreise durch den Kindergarten, wobei man einen Einblick in den Alltag der Kinder bekommen konnte, bei einer der zahlreichen Leckereien des liebevoll zusammengestellten Buffets, bei Spiel und Spaß der Kinder auf dem Spielplatz und der Hüpfburg oder beim Basteln und Kinderschminken.



Ausgeklungen ist das Fest bei wunderschöner Live-Musik und einem kurzen Programm der Kirchenmaus Jakobi, bei dem sowohl alle Kinder als auch die Erzieher viel Spaß hatten und sich auch noch einmal bei allen Helfern und Mitarbeitern bedankt werden konnte, für ihre außergewöhnliche Arbeit. Zusammenfassend kann man also von einem unglaublich gelungenen Tag sprechen, welcher jedem Besucher noch länger freudig in Erinnerung bleiben wird, und sich für jedes Kind freuen, das die Möglichkeit hat, in einer so schönen Einrichtung wie dieser aufzuwachsen..

chen, welcher jedem Besucher noch länger freudig in Erinnerung bleiben wird, und sich für jedes Kind freuen, das die Möglichkeit hat, in einer so schönen Einrichtung wie dieser aufzuwachsen..

Es grüßt das ehemalige Kindergartenkind Rahel

(Sie finden uns im Internet unter: www.unterm-himmelszelt.de)

Evangelische Grundschule Hohwald

Ein Blick zurück und nach vorn

Bevor das neue Schuljahr beginnt, wollen wir noch einmal einen Blick zurück werfen, um uns all die schönen Momente in Erinnerung zu rufen, die wir gemeinsam erlebten.

Bevor wir in die wohlverdienten Sommerferien starteten, genossen die erste und zweite Klasse beispielsweise noch einen ganz besonderen Wandertag zur Burg Stolpen. Die Klasse 3 wurde mit einer Pferdekutsche überrascht und durfte durch Langburkersdorf gemeinsam den Fahrtwind genießen. Die vierte Klasse feierte ihren Abschluss mit einem gemütlichen Abend inklusive Übernachtungsparty. Zudem fand die Auswertung des Englisch-Wettbewerbs Big Challenge statt, an dem unsere dritte und vierte Klasse sehr erfolgreich teilgenommen hatten. Und wir erlebten noch ein tolles Sportfest, bei dem viele Kinder Sportabzeichen in Bronze, Silber und sogar Gold erkämpften.

Als wir dann alle am 19.06. gemeinsam in der Kirche saßen, stellte sich diese ganz besondere Stimmung ein, die immer am allerletzten Schultag herrscht. Aufregung, pure Freude und ein wohltuendes Gefühl der Gemeinschaft. Wir erlebten einen Gottesdienst mit viel Musik, mit kleinen Anspielen der Klasse 4 und auch mit etwas Abschiedsschmerz.

In den Sommerferien bot der Hort ein buntes Programm an. Spannende Wanderungen durch die Lohmener-Klamm oder durch

die Hohensteiner Felsenwelt wurden von Bade- und Wellnessstagen abgelöst. Es wurde gebastelt, geschmückt, ein Film gesehen, sogar Quad gefahren und natürlich ganz viel gespielt.

Mit dem Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am 03. August ab 9.30 in der St.-Jacobi-Kirche sind wir bereits im neuen Schuljahr angekommen. Unter dem Motto Ich bin ein Königskind begrüßen wir 22 Schulanfänger in unserer Schulgemeinschaft.

Um unseren Tagesablauf im Schulalltag an die gestiegenen Schüleranzahl anzupassen, werden wir die Unterrichtszeiten etwas verändern, sodass wir nun in zwei Gruppen geteilt frühstücken und Mittag essen. Damit die Kinder weiterhin ausreichend Bewegungspausen bekommen, beginnen wir unseren Schultag daher zehn Minuten zeitiger um 7.50 Uhr. Aus aktuellem Anlass ist das Thema, welches uns in den ersten Schulwochen besonders beschäftigen wird, Demokratie in der Schule. Wir freuen uns auf ein neues, abwechslungsreiches und spannendes Schuljahr an unserer Evangelischen Grundschule Hohwald!

Josefine Kossatz
Evang. Grundschule Hohwald



**EVANGELISCHE
GRUNDSCHULE
HOHWALD**

Diakonie Pirna - Einladung zur Mitgliederversammlung

Als diakonisches Werk im Kirchenbezirk Pirna sind wir diejenigen, die mit ganz praktischer Unterstützung für die jungen und älteren Menschen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge da sind.

Darüber hinaus helfen wir denjenigen, die in Not, Bedrängnis und Konflikt geraten sind. Das geschieht z. B. bei unserer fachkundigen Beratung, der Seniorenbetreuung, durch Unterstützung im Alltag und in den Kitas; selbstverständlich unabhängig von Alter, Einkommen, Nationalität und Kirchenzugehörigkeit.

Das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Pirna ist auch in Neustadt präsent. So werden im Diakoniezentrum in der Bahnhofstraße 36

verschieden Beratungsstellen angeboten, die von vielen Neustädtern aber auch Menschen aus der Region genutzt werden. Neben der Suchtberatung, wird auch allgemeine soziale Beratung und Familien- und Erziehungsberatung angeboten.

Wir laden zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Diakonie Pirna e.V. ein:

Montag, 09.09.2024, 18.00 Uhr im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz, Schillerstraße 21 a, 01796 Pirna.

Pfarrer Sören Schellenberger

Diakonie
Sachsen

Seelsorge

Ob in persönliche Krisen oder in der Konfrontation mit Leid und Tod: Jeder braucht mal Hilfe! Unsere Pfarrer sind als professionelle Seelsorger für Sie da. Selbstverständlich finden diese Gespräche vertraulich unter dem Seelsorgegeheimnis statt. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll jederzeit an **Pfarrer Sören Schellenberger: 03595 / 509727**. Wir können zeitnah einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Auch die christliche **Telefonseelsorge** ist unter der Rufnummer **0800-1110111** oder **0800-1110222** 24 Stunden am Tag erreichbar.

Noch eine Bitte: Manchmal fällt es den Betroffenen schwer, sich selbst Hilfe zu suchen. Ermutigen Sie als Angehörige oder Freunde diese Menschen, den ersten Schritt zu gehen.

Pfarrer Sören Schellenberger

Herzliche Einladung zur inklusiven Begegnungsfreizeit

Vom 07. bis 11.10.2024 findet eine Begegnungsfreizeit für »Menschen mit und ohne Behinderungen« statt.

Die Teilnehmer*innen sind in der Evangelischen Freizeitstätte in Dresden zu Gast. Es sind mehrere Ausflüge (z.B. Zoo) geplant. Außerdem soll wieder gebastelt, gesungen und gespielt werden. Am Abreisetag wird außerdem ein Gottesdienst gefeiert. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Diakonie Pirna sowie Konfirmand*innen und Pfarrer Andreas Günzel von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna begleiten die Gruppe.

Die Teilnahme an diesen besonderen Tagen kostet 550,00 Euro. Im Preis inbegriffen sind die Abholung von zu Hause (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge), die Übernachtung im Doppelzimmer, Vollpension sowie alle Eintrittsgelder.

Wer dabei sein möchte, kann sich gerne beim verantwortlichen Gruppenleiter Alexander Kwak bis zum 23.08.2024 anmelden. Er ist auch für weitere Informationen unter 03529/5290038 oder alexander.kwak@diakonie-pirna.de zu erreichen.

Alexander Kwak

Veränderung in der Pfarrstelle von Pfarrer Kreß

Schon seit etlichen Jahren beschäftigt sich die sächsische Landeskirche mit Ideen, um die Vielfalt des Glaubens in ihre Arbeit aufzunehmen.

Aber – wie Sie wissen – oft bleibt neben den Aufgaben des Ortspfarrdienstes keine Zeit, sich neuen oder innovativen Arbeitsfeldern zu öffnen.

So haben die verschiedenen Landeskirchen in Deutschland verschiedene Ideen entwickelt.

In der sächsischen Landeskirche werden grade dazu sogenannte »Missionarische Stellen« eingerichtet, die besondere Arbeitsschwerpunkte haben und neue Möglichkeiten bieten wollen, Glauben zu erleben. Diese Pfarrstellen haben eine Aufteilung von 50% Gemeindepfarrdienst und 50% Schwerpunkt in der Missionarischen Profilstelle. In

der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein übernimmt Pfr. Kreß seit dem 1. Mai 2024 diese Profilstelle mit dem Konzept »Wilde Kirche Sächsische Schweiz« (siehe eigenen Artikel dazu). Vielleicht haben Sie ja Lust, an einem seiner Projekte teilzunehmen oder mitzuwirken.

Natürlich kann die bisherige Arbeit nicht nebenher einfach weiterlaufen. Deshalb gab es eine längere Planungsphase, welche die Neuaufrichtung der Arbeit von Pfr. Kreß vorbereitet hat. Seine Arbeitszeiten ändern sich, Gottesdienste werden öfter auch in die »Wilde Kirche« einfließen. Für Gemeindeglieder ist er zukünftig vorrangig mittwochs, freitags, samstags (halbtags) und sonntags erreichbar, wobei es oft auch flexiblen Verschiebungen geben wird.

Superintendentin Lammert

Wilde Kirche Sächsische Schweiz



Ein neues Projekt für Natur & Spiritualität in unserem Kirchenbezirk

»Wilde Kirche – was soll das denn sein?«

Die Wilde Kirche Sächsische Schweiz ist ein großartiger

Experimentier- und Erfahrungsraum zum persönlichen und geistlichen Wachsen. Darin werden wir erleben, wie Natur und Glauben miteinander verbunden sind. Wir »lesen« gewissermaßen gemeinsam in Gottes »erster Bibel« – indem wir seine Schöpfung als einen heiligen Raum erleben, der in jedem Detail seine Handschrift trägt.

Die Wildnis der Sächsischen Schweiz ist ein wunderbarer Ort, um auch der wilden Seite unseres Glaubens nachzuspüren. Dabei meint »wild« nicht ohne Regeln, sondern die Aufmerksamkeit für eine ursprüngliche und intuitive Dimension, die wir in der Natur um uns herum genauso wie in unserem Glauben entdecken können.

»Und wie macht man das?«

Indem wir gemeinsam in die Natur gehen und diese bewusst als einen Ort erleben, wo wir etwas von Gottes Heiligkeit erahnen und spüren können. Dazu wird es verschiedene Angebote unter dem Titel »Wilde Kirche Sächsische Schweiz« geben.

»Wo kann ich das kennenlernen?«

Bei der Startveranstaltung der »Wilden Kirche«. Diese wird am **7. September von 15 Uhr bis ca. 17.30 Uhr an der Thümmelgrotte** neben der Brandaussicht bei Hohnstein stattfinden (direkt neben der Brand-Baude, Fußweg von Hohnstein ca. 3 km / 45 min). Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum offenen Ausklang mit Mitbring-Abendpicknick.

»Kann es sowas auch bei uns in der Gemeinde geben?«

Ja! Die Wilde Kirche ist als Projekt für den ganzen Kirchenbezirk Pirna gedacht und

es wird Angebote an verschiedenen Orten geben. Ich komme gerne auch in Ihre Gemeinde, um das Projekt der »Wilden Kirche Sächsische Schweiz« genauer vorzustellen und miteinander zu entdecken. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt mit mir auf.

»Kann ich in der Kirche auch mitmachen?« Es sind alle eingeladen und es braucht keinerlei Voraussetzungen – außer Neugierde und Offenheit.

Ich freue mich auch über Menschen, die Lust haben, die Idee der »Wilden Kirche« miteinander weiterzuentwickeln und aktiv bei Projekten mitzuwirken. Auch da: Gerne Kontakt mit mir aufnehmen!

»Wo kann ich mehr darüber erfahren?«

1. Bei der Startveranstaltung am 7. September.
2. Bei Pfarrer Sebastian Kreß (E-Mail: sebastian.kress@evlks.de | Tel.: 035975 – 84268).
3. Im Internet unter www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de. Diese Internetseite wird in den kommenden Monaten Schritt für Schritt aufgebaut und da finden sich Infos zu geplanten Veranstaltungen.

Also dann: Sehen wir uns am 7. September in der »Wilden Kirche Sächsische Schweiz«? Ich würde mich freuen!

Herzliche Grüße, Pfarrer Sebastian Kreß

»Verschwörungserzählungen – Wie damit umgehen?«

Workshop am 14. August im Diakonat Sebnitz

*Welches Wesen und welche Struktur haben verschwörungstheoretische Erzählungen?
Warum vertrauen Menschen Verschwörungstheorien?*

Welchen Nutzen haben sie davon?

Und wie kann man am besten darüber reden?

Um diese Fragen wird es beim Workshop gehen, der am 14.8. um 19 Uhr im Diakonat Sebnitz stattfindet.

Der Abend wird von Annelie Möller gestaltet, die Referentin für das Thema »Frieden« im Ökumenischen Informationszentrum Dresden (ÖIZ) ist.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Eine kurze Anmeldung bei Pfarrer Kreß (sebastian.kress@evlks.de | Tel.: 035975 84268) hilft uns bei der Planung.

Annelie Möller & Pfarrer Sebastian Kreß



Konzerte in der Stadtkirche »Peter und Paul« Sebnitz

Sonntag, 11. August - 19.00 Uhr

»duo finesco«

Flamencomusik trifft auf Spanische Klassik, Argentinischen Tango, Swing, Klezmer und Weltmusik

Stücke der Spanischen Klassik von Enrique Granados, Isaac Albéniz und Manuel de Falla, Argentinischer Tango von Astor Piazzolla, Swingstücke von Django Reinhardt, Klezmer und Eigenkompositionen des »duo finesco«

Juliane Winkler · Violine/Akkordeon, Christof Schill · Flamencogitarre

Sonntag, 7. September 2024 - 17.00 Uhr

»als ein licht«

Chorkonzert

Komposition »als ein licht« von Reiko Fütting (geb. 1970), Werke von Heinrich Schütz, Anton Bruckner, Max Reger, Zoltán Kodály, Kurt Hessenberg, Georg Christoph Biller u.a.

meißner kantorei 1961, Bitna Song · Violoncello, Leitung: Prof. Georg Christoph Sandmann

Sonntag, 22. September 2024 - 17.00 Uhr

»Half & Half«

... die Mischung macht's

Halb Holz- / Halb Blechblasinstrumente, Halb weiblich / Halb männlich, Halb Jazz / Halb Klassisch, Halb deutsch / Halb international

Johanna Järemo · Sopran- und Altsaxophon/Gesang, Anja Schiebold · Tenorsaxophon, Rob Gutowski · Posaune, Steffen Zimmer · Trompete/Gesang

Special: mit Alphorn – »Alp & Halb«

Konzert in der Engelkirche Hinterhermsdorf

Sonntag, 18. August 202 - 16.00 Uhr

»leben – loben – lieben«

Kleine Musik zum Kirchweihfest

Werke von Johannes Brahms, Josef Gabriel Rheinberger, Johannes Weyrauch u.a. Kammerchor »Nova Curia« Naunhof, Leitung: Cornelia Schneider

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

Sonntag, 5. Oktober 2024, - 18.00 Uhr

Geistliche Musik aus Nordböhmen

Benefizkonzert zugunsten der Instandsetzung des Turmes der Nixdorfer Kirche Wölmsdorfer Kirchenchor, Rumburger Kammerorchester,

Leitung: Patrik Engler (Nixdorf)

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

St. Katharina – die kleine vielseitige Kirche am Ortsrand

Das Alter der Kirche ist unbekannt, jedoch ist davon auszugehen, dass Mitte des 11. Jahrhunderts schon eine Kapelle an diesem Ort stand. Diese soll von Bischof Benno von Meißen auf seinem (heute noch vorhandenen) Bischofsweg nach Stolpen genutzt worden sein. Durch die Hussiten wurde diese Anfang des 15. Jahrhunderts zerstört.



- 1473** wird die Kirche erstmals urkundlich erwähnt.
- 1846** wird die Kirche erneuert.
- 1901** wird das Dach umgedeckt, die Kirche innen neu gemalt und außen verputzt.
- 1969** zerstört ein Schmelbrand die Kirche.
- 1975** wird die Kirche stark verändert wieder geweiht.
- 1987** erfolgt der Bau des freistehenden Glockenturmes.
- 2001** erhält die Kirche ein neues »Gesicht«.
- 2015** erfolgt die Innensanierung der Kirche.

*Fragen an Silvia Willkommen
(Mitglied im Ortsausschuss Helmsdorf)*

Was liebst du an deiner Kirche?

Die Innenausstattung erlaubt eine vielseitige Nutzung. So haben wir schon Gottesdienste rund um den Altar feiern können. Das Kirchenschiff, der ehemalige Altarraum, lässt sich durch die Mitnutzung des Gemeinderumes erweitern.

Was ist an der Helmsdorfer Kirche besonders?

Das Besondere an der Kirche ist ihre eher untypische Lage am Ortsrand. Der Sage nach sollte die Kirche in der Mitte des Ortes gebaut werden. Das Baumaterial wurde bereitgestellt, doch als die Bauleute am Morgen beginnen wollten, war es verschwunden. In der Nacht hatten es weiße Pferde an den Ortsrand gebracht.

Welche Details sollte man sich nicht entgehen lassen, wenn man die Kirche besucht?

Ein schönes Detail der Kirche ist der Taufstein von 1602 sowie die Taufglocke im Altarraum.

Der Wandteppich über der Tür zur Sakristei stellt die Kreuzigung Jesu dar. Bei einem längeren Blick sind viele interessante Details zu entdecken. Am oberen und rechten Rand sind 12 Rechtecke dargestellt.



Wann hat man die Chance die Kirche zu besuchen?

In der Zeit von Ostern bis Weihnachten ist die Kirche zu den Gottesdiensten einmal im Monat geöffnet. Einen großzügigen Blick in den Innenraum gewähren aber auch die Fenster im Gemeinderaum.



St. Katharina-Kirche Helmsdorf

Sonnabend, 14. September 2024, 17.00 Uhr Musikalischer Seelenbalsam

Juliane Pitzschel - Klavier, Anne Pitzschel – Gitarre
Für alle, die Entspannung, Trost und Hoffnung suchen:
Improvisationen, Lieder und gute Worte
Eintritt frei – um Kollekte wird gebeten



Stadtkirche Stolpen

Sonntag, 08. September 2024, 17.00 Uhr Die Gospel Passengers zu Gast in Stolpen

Eintritt frei – um Kollekte wird gebeten
Kirchen in unserem Kirchgemeindebund



Beteiligung am World-Cleanup-Day (Weltaufräumtag) am 21. September in Bad Schandau an der Elbe

Millionen Menschen weltweit gehen am World-Cleanup-Day in die Natur, in Parks, auf die Straße, um Abfälle einzusammeln. 2023 beteiligten sich fast 19 Millionen Menschen in über 195 Ländern am World-Clean-Up-Day, darunter auch wir in Bad Schandau an der Elbe.

Die Umweltgruppe »Sandstein und Granit«, in der Menschen aus den Kirchgemeinden Bad Schandau, Sebnitz-Hohnstein und Neustadt aktiv sind, lädt auch in diesem Jahr ein, sich für 2 Stunden an diesem Tag der Um-

welt zu widmen und die Natur vom Müll zu befreien, um unsere schöne Natur wieder lebens- und liebenswert zu machen und damit zur Bewahrung unserer von Gott geschenkten Schöpfung beizutragen.

Wir treffen uns 9.30 Uhr in der St. Johannis-kirche Bad Schandau. Nach einer Andacht starten wir die Müllsammelaktion an der Elbe in Bad Schandau.

12.00 Uhr gibt es dann ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrhaus Bad Schandau. Bringen Sie Handschuhe und Eimer mit und – falls Sie besitzen – Greifzangen. Und tragen Sie gutes Schuhwerk. Müllsäcke besorgen wir.

Machen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen für eine saubere, gesunde und müllfreie Zukunft und für die Bewahrung der von Gott geschenkten Schöpfung.

**Pfarrer Sebastian Kreß,
Lissy Schartel und
Pfarrerinnen Luise Schramm**



Konfi-Zeit – Neustart

Mit dem neuen Schuljahr startet auch die neue Konfi-Zeit. Wir entwickeln dieses schöne und wichtige Angebot für Jugendliche der 7. und 8. Klasse organisatorisch und inhaltlich weiter. Die Konfi-Zeit ist eine ungemein prägende Zeit, die Jugendliche in einer für sie (und nicht nur für sie) spannenden Lebensphase begleitet. Konfirmandenunterricht ist dabei nicht die Fortsetzung von Religionsunterricht. Wir wollen gemeinsam unseren christlichen Glauben näher kennenlernen und ihn am Alltag unseres Lebens spiegeln, Halt und Orientierung vermitteln und Gemeinschaft leben. Am Ende der Konfi-Zeit steht für die 8. Klasse der Vorstellungsgottesdienst mit der Feier des ersten Abendmahles und natürlich die festliche Konfirmation.

Wir haben uns dazu entschlossen, die Konfi-Zeit nicht mehr in zwei getrennten Jahrgangsgruppen zu feiern, sondern gemeinsam. Deshalb findet ihr auch nur noch einen Termin in unseren »Kirchennachrichten«: donnerstags: 16.30 Uhr. Und: wir werden viel gemeinsam erleben auch mit den Konfi's aus Lauterbach-Oberottendorf, Stolpener Land und Sebnitz - Hohnstein.

Heiteres

»Was ist die Folge, wenn jemand eines der zehn Gebote bricht?« fragt der Religionslehrer. »Ganz einfach«, antwortet der kleine Franz sofort, »dann gibt es nur noch neun!«

Bevor der Herr Adam eine Rippe entnahm, um daraus Eva zu erschaffen, ließ er ihn in einen tiefen Schlaf fallen und meinte: »Genieße es, in aller Ruhe auszuschlafen, denn das wird sicher das letzte Mal sein!«

»Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen!« zitiert der Pfarrer die Worte der Bibel in der Religionsstunde, »Wie ist das

Neben der Rüstzeit »JuKon on Tour«, steht u.a. eine Tagesfahrt nach Theresienstadt, auf unserem Programm. Und: es wird ein gemeinsames Startwochenende geben: vom 13. - 15. September wollen wir miteinander unterwegs sein.

Wir laden alle Jugendlichen der 7. und 8. Klasse herzlich ein, gerne auch zum »Schnuppern«. Und noch ein Hinweis: unser Angebot richtet sich an alle Jugendlichen, ob getauft oder nicht. Ob am Ende der spannenden und erlebnisreichen Konfi-Zeit die Konfirmation steht, das entscheidet jeder Jugendliche selbst.

Der erste Treff findet am Donnerstag, den 22. August 2024, um 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neustadt, Hospitalstraße 2, statt.

Nähere Infos über:

Pfarrer Lothar Gulbins:

lothar.gulbins@evlks.de oder

Tel.: 035971 8093313

Pfarrer Sören Schellenberger:

soeren.schellenberger@evlks.de oder

Tel.: 03596 509727

wohl zu verstehen?« Einer der Schüler weiß es; »Man soll so viel essen, bis einem der Schweiß ausbricht!«

Der Pfarrer zu seiner Frau: »wir müssen ein ernstes Wort mit unserem Jungen sprechen – er hat Geld aus meiner Briefftasche genommen!« Die Mutter verteidigt ihren Sohn sofort: »Warum denkst du, dass er es war – ich könnte es auch gewesen sein!« »Nein«, seufzt der Pfarrer nach einem prüfenden Blick in seine Börse, »sicher nicht, ein bisschen Geld ist ja noch drinnen!«

Die Fürbitten lesen Sie in der gedruckten Fassung.



— Anzeigen —

vrk⁺

Versicherer im Raum der Kirchen

Zeit für Gespräche

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an jedem 1. Dienstag im Monat, um 10.00 Uhr, im Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Neustadt i. S. statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Böhme, Agenturleiter
Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300
thomas.boehme@vrk-ad.de



In schwersten Tagen eine Last nehmen.



Lohr
Bestattungen

01844 Neustadt · Grabengässchen 1

TAG und NACHT
Tel. 03596 / 50 29 89

www.bestattung-lohr.de
bestattung-lohr@t-online.de

Ein einheimisches Familienunternehmen



Gärtnerei Gruschwitz
Blumenpavillon Neustadt

Gepflegte Gräber zu jeder Jahreszeit

Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie

*Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gern.*

Hohwaldstraße 5 | 01844 Langburkersdorf | Tel. 03596-60 20 40 | www.gaertnerei-gruschwitz.de

Impressum: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt (Sachsen), Kirchplatz 2, 01844 Neustadt,
Tel. 503039, Fax 501923, www.kirche-neustadt.de, E-Mail: info@kirche-neustadt.de
E-Mail des Redaktionskreises: kina-neustadt@t-online.de

Redaktionsschluss für Oktober / November 2024: 13. September 2024



Kontoverbindung der Kirchgemeinde für Spenden:

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 33 3506 0190 1617 2090 19
Für alle: BIC: GENODED1DKD (bei Verwendungszweck **RT 2636** angeben)

Kontoverbindung für Friedhof:

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 46 3506 0190 1620 8810 11

Kontoverbindung für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 68 3506 0190 1650 1000 22

Kontoverbindung für die Evangelische Grundschule Hohwald:

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 86 3506 0190 1626 4700 13

Telefonnummern einiger Mitarbeiter:

Pfarrer Sören Schellenberger: 03596-509727 oder 509728

Pfarrer Friedrich Prüfer: 01525-6492008

Diakon Candy Mehnert: 0176-39871596

Ev. Kindertagesstätte: 03596-602074; **Ev. Grundschule:** 03596-602002

Bruderhilfe/ VRK Thomas Böhme: 035795-39300

Neuer Friedhof: Neuer Friedhof, Bischofswerdaer Str. 44, 01844 Neustadt in Sachsen
Friedhofsverwalter Silvio Greif: 01525-6609930, www.neuerfriedhof.de

Das Pfarramt ist geöffnet: Mo, Die, Do u. Fr

von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr, donnerstags auch von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank!



@KIRCHE.NEUSTADT